

Werte Forumsmenschen,

Kurze Vorgeschichte.

Seit Ende Oktober 2011 nehme ich Finasterid wegen meiner androgenetischen Alopezie. Ich würde sagen, mein Status ist ein Nowood Status 2. Leider bin ich erst 23, somit konnte ich mir sicher sein, ohne Medikamente, würde ein Haarausfall, der so jung beginnt, auch weiter voranschreiten.

Deswegen nahm ich Finasterid(Proscar 5mg MSD). Verschreiben tut es mir ein Dermatologe. Kleine Info nebenbei. Im Internet hatte ich schon viel zur Kontroverse unter Medizinern gelesen und nahm an, es würde schwierig sein, einen Arzt zu überzeugen, das Rezept zu bekommen. In meinem Fall, hat es genau 2 Minuten gedauert(Inklusive mit der Aufklärung von 2% Betroffene, die von Libido-Nebenwirkung klagen, dass das nicht stimmen konnte, war mir schon bewusst, durch ausführliche Lektüre dieses Forums)

Zur meiner Dosierung. Am Anfang habe ich es versucht, nur 1 mg pro Tag zu nehmen. Das dies mit Proscar sehr schwierig wird, ist eine bekannte Tatsache. Somit konnte ich nie meine Dosis einhalten. Insgesamt war meine Dosis sehr unregelmäßig. Zwar nicht von der Zeit, aber von dem mg. Denn oft genug, kam mir die Studie von 0,2 mg vor Augen. Aber irgendwie konnte ich mich das nicht überzeugen, so dass ich nie so niedrig wie 0,2 mg dosierte.

Ab Januar nahm ich, die üblichen Verdächtigen der Nebenwirkung wahr. Mir fiel, auf das meine Erektion von der Härte und von der Dauer abnahm, noch dazu nahm das Orgasmusgefühl ab. Also, genauso wie der Rest, die unter denselben Probleme klagen. Meine Konsequenz war, dass ich noch mehr die Dosis veränderte. Je nach Laune, dachte ich mir, teile die vermeidliche 1mg nochmal um deinen Körper zu beruhigen und um die Nebenwirkungen zu verringern. An anderen Tag, gab ich mir doch die 1mg, weil ich doch was für meine Haare tun wollte.

Meine Frage bezüglich der Dosis. Ich habe gelesen, dass schwankende Dosen sehr unnütz sind. Weil die Rezeptoren sich immer wieder neu einstellen müssen. Die genauen Vorgänge kenne ich natürlich nicht. Jedenfalls die Dosis-Aktion die ich dauernd mache, schränkt die Erfolgchancen doch ein, oder?

Sehe ich das richtig, dass ich mich entweder entscheiden muss, die Dosis bei 0,2 - 0,5 mg zulassen um zu entscheiden, ob das für meine Haarfollikel reicht oder konsequent bei 1mg(und dafür die NW in Kauf nehmen) bleiben?

Wäre hilfreich, wenn das jemand noch mal erörtern kann.

Meine zweite Frage, die ursächlich war, diesen Beitrag zu schreiben. Seit zwei Wochen merke ich, nicht nur die oben genannten und bekannten Nebenwirkungen bei meinem Geschlechtssteil, sondern auch, eine gewisse Sensibilitätsstörung beim Mastubieren.

Ich spüre zwar, dass Hoch und Runter mit der Hand, eine Erektion kommt zwar Zustande, nur ein befriedigendes Gefühl stellt sich nicht ein. Kurz vorm Orgasmus spüre ich zwar was, aber wie der Orgasmus selber, leider alles sehr schwach. Diese Problematik wurde hier noch nicht so aufgegriffen.

Oder kennt das noch jemand?

Ich las immer wieder von absoluter Taubheit. Soweit ist es noch nicht. Aber die Frage ist, ob ich mich auf den besten Weg dahin befinde.

Wenn es so wäre, dann müsste rasch eine Grundsatzüberlegung bei mir stattfinden, wie es weitergehen soll.

Deswegen würde ich gerne von euch wissen, ob Fin topisch eine Alternative wäre, als zweite Frage.

Könnte jemand abklären, ob folgende Gründe, dafür sprechen oder gar nichts damit zu tun haben.

Wie ich schon sagte bin ich 23. Dennoch habe ich keinen Bartwuchs, bisschen Flaum, an der Oberlippe, Kinn, Hals und Schläfen. Insgesamt würde ich einfach sagen, ich weit entfernt keine Testostoron-Bombe zu sein. Voraussgesetzt dieser Gedankengang ist richtig.

Weiterhin bin ich sehr klein(173), sehr dünn(Schneller Stoffwechsel, essen ohne Zunehmen) und kindliche/weiche Gesichtszüge. Irgendwo habe ich die Formulierung gelesen "Alles was uns zu Männern macht". Meiner Meinung nach bin ich weit davon entfernt. Diese männliche Streitlust die auch von Testostoron kommt, ist mir fremd. Also wenn das alles so stimmt, wie ich mir das denke, produziere ich weniger Testostoron, wie der Durchschnitt.

Somit müsste ich doch auch weniger DHT umwandeln.

Das meine Haare trotzdem mit 22/23 ausfallen, bedeutet doch nur, dass meine Haarfollikel noch empfindlicher sind und trotzdem reicht, die kleinere Menge DHT aus.

Gleichzeitig machen die krassen Nebenwirkungen auch Sinn, wenn meine Theorie richtig ist, wenn ich schon weniger DHT habe und das noch mit Finasterid bearbeite, sind die Nebenwirkungen an der Potenz logische Konsequenz. Sehe ich das richtig?

Pardon für den langen Text, aber jetzt kommt mir die Frage, die mir wichtig ist.

Wäre es dann besser, bei mir FIN topisch zu benutzen um nur an meine Haarfollikel zu gehen? Ich habe doch gelesen, dass FIN topisch schwächer wirkt, als FIN oral. Somit würde ich nur FIN für meine Haare nutzen und da weniger FIN ins Blut gehen, meinen Hormonhaushalt etwas mehr in Ruhe lassen. Oder würde es genauso wirken bei mir, wie aktuell Fin Oral?

So das war jetzt alles konfus. Ich hoffe es kam rüber, was ich meine.

Subject: Aw: Abstimmen auf den Hormonhaushalt/Dosis

Posted by [pilos](#) on Sun, 05 Feb 2012 10:44:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trierfilm schrieb am Sat, 28 January 2012 20:30

Meine Frage bezüglich der Dosis. Ich habe gelesen, dass schwankende Dosen sehr unnütz

sind. Weil die Rezeptoren sich immer wieder neu einstellen müssen.

das stimmt nicht

Zitat:Sehe ich das richtig, dass ich mich entweder entscheiden muss, die Dosis bei 0,2 - 0,5 mg zulassen um zu entscheiden, ob das für meine Haarfollikel reicht oder konsequent bei 1mg(und dafür die NW in Kauf nehmen) bleiben?

0,5 mg reichen vollkommen selbst nur jeden 2-tn tag

Zitat:

Meine zweite Frage, die ursächlich war, diesen Beitrag zu schreiben. Seit zwei Wochen merke ich, nicht nur die oben genannten und bekannten Nebenwirkungen bei meinem Geschlechtssteil, sondern auch, eine gewisse Sensibilitätsstörung beim Mastubieren.

Ich spüre zwar, dass Hoch und Runter mit der Hand, eine Erektion kommt zwar Zustande, nur ein befriedigendes Gefühl stellt sich nicht ein. Kurz vorm Orgasmus spüre ich zwar was, aber wie der Orgasmus selber, leider alles sehr schwach. Ich las immer wieder von absoluter Taubheit. Soweit ist es noch nicht. Aber die Frage ist, ob ich mich auf den besten Weg dahin befinde. Wenn es so wäre, dann müsste rasch eine Grundsatzüberlegung bei mir stattfinden, wie es weitergehen soll.

kann vorkommen wahrscheinlich zu viel prolaktin

Zitat:Deswegen würde ich gerne von euch wissen, ob Fin topisch eine Alternative wäre, als zweite Frage.

ja

Zitat:Könnte jemand abklären, ob folgende Gründe, dafür sprechen oder gar nichts damit zu tun haben.

Wie ich schon sagte bin ich 23. Dennoch habe ich keinen Bartwuchs, bisschen Flaum, an der Oberlippe, Kinn, Hals und Schläfen. Insgesamt würde ich einfach sagen, ich weit entfernt keine Testostoron-Bombe zu sein. Voraussgesetzt dieser Gedankengang ist richtig.

das hat mit testo-bombe nix zu tun sondern das gleichgewicht zwischen 6 hormone

Zitat:Weiterhin bin ich sehr klein(173), sehr dünn(Schneller Stoffwechsel, essen ohne Zunehmen) und kindliche/weiche Gesichtszüge. Irgendwo habe ich die Formulierung gelesen "Alles was uns zu Männern macht". Meiner Meinung nach bin ich weit davon entfernt. Diese männliche Streitlust die auch von Testostoron kommt, ist mir fremd. Also wenn das alles so stimmt, wie ich mir das denke, produziere ich weniger Testostoron, wie der Durchschnitt. Somit müsste ich doch auch weniger DHT umwandeln.

das heißt gar nix...sondern wie deine rezeptoren reagieren

Zitat:Das meine Haare trotzdem mit 22/23 ausfallen, bedeutet doch nur, dass meine Haarfollikel noch empfindlicher sind und trotzdem reicht, die kleinere Menge DHT aus. Gleichzeitig machen die krassen Nebenwirkungen auch Sinn, wenn meine Theorie richtig ist, wenn ich schon weniger DHT habe und das noch mit Finasterid bearbeite, sind die Nebenwirkungen an der Potenz logische Konsequenz. Sehe ich das richtig?

durchaus möglich

Zitat:

Wäre es dann besser, bei mir FIN topisch zu benutzen um nur an meine Haarfollikel zu gehen? Ich habe doch gelesen, dass FIN topisch schwächer wirkt, als FIN oral. Somit würde ich nur FIN für meine Haare nutzen und da weniger FIN ins Blut gehen, meinen Hormonhaushalt etwas mehr in Ruhe lassen. Oder würde es genauso wirken bei mir, wie aktuell Fin Oral?

wenn fin responder dann wirkt auch topical...wenn kein responder dann wirkt fin oral auch nicht

Subject: Aw: Abstimmen auf den Hormonhaushalt/Dosis
Posted by [Legende](#) on Mon, 06 Feb 2012 10:42:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Trierfilm schrieb am Sat, 28 January 2012 19:30

Meine zweite Frage, die ursächlich war, diesen Beitrag zu schreiben. Seit zwei Wochen merke ich, nicht nur die oben genannten und bekannten Nebenwirkungen bei meinem Geschlechtssteil, sondern auch, eine gewisse Sensibilitätsstörung beim Mastubieren.

Ich spüre zwar, dass Hoch und Runter mit der Hand, eine Erektion kommt zwar Zustande, nur ein befriedigendes Gefühl stellt sich nicht ein. Kurz vorm Orgasmus spüre ich zwar was, aber wie der Orgasmus selber, leider alles sehr schwach. Diese Problematik wurde hier noch nicht so aufgegriffen.

Oder kennt das noch jemand?

Ich las immer wieder von absoluter Taubheit. Soweit ist es noch nicht. Aber die Frage ist, ob ich mich auf den besten Weg dahin befinde.

Wenn es so wäre, dann müsste rasch eine Grundsatzüberlegung bei mir stattfinden, wie es weitergehen soll.

Also zu deiner Erektion
Nimm L-Arginin oder auch Maca

14cent Pro Kapsel und hoch dosiert

http://www.bodystar.de/shop/aminosaeuren_l-arginin_scitec_mega_arginin_90_kapseln_1396.htm

Wobei Maca etwas teurer ist und die Wirkung von vielen sehr unterschiedlich bewertet wird.

Bei L-Arginin auch, aber hier sind deutlich mehr positive erfahrungen, außerdem ist günstiger.

Subject: Aw: Abstimmen auf den Hormonhaushalt/Dosis
Posted by [Trierfilm](#) on Thu, 19 Apr 2012 13:42:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein kleines Update von mir.

Meine Dosis Finasterid beträgt seit März wieder 1,25 mg. Ich habe in meinem Eröffnungspost vergessen zu erwähnen, dass ich seit Anfang des Jahres Minoxidil nehme. Zweimal am Tag 1ml in die Geheimratsecken. Einmal Apolexy(frz. Minox) und Regaine.

Von meiner Minoxidil-Therapie habe ich kein Jucken oder Kopfschmerzen, sondern sehr starke Schuppen, die sehen ein bisschen aus wie abgeschälte Haus, nur das man sie zersprüseln kann. Das stört mich nicht weiter, weil ich denke 2 ml nur in die GHE sind eben nicht wenig. Aber dafür nimmt man doch KET, oder?

Bezüglich meinen Finasterid-Nebenwirkungen. Seit März und das obwohl meine Dosis wieder

auf 1,25 mg erhöht ist, habe ich keine nennenswerte Libido/Potenzprobleme mehr. Ich habe morgendliche Erektionen und konnte vor einer Woche problemlos mit einer fremden Frau mit Kondom schlafen. Die Orgasmusfähigkeit hat sich auch wieder gebessert. Vielleicht bei 90% wie vor Finasterid. Aber das ist auch viel Kopfsache. Von den Kavalierschmerzen habe ich schon in einem anderen Thread berichtet. Aber die einzige momentan nennenswerte Nebenwirkung ist und bleibt, das Ejakulat. Das stört mich tatsächlich ein bisschen. Mal abwarten.

Ein paar Worte zu meinem Status. Wie ich schon schrieb, war ich ein NW 2. Somit keine Probleme an der Tonsur. Sondern die Front war eine Baustelle. Deswegen war es fraglich, ob Finasterid in der Dosis überhaupt nötig war.

Ich kann folgendes verlautbaren. Meine Front hat sich in meinen Augen etwas verbessert. Die Haarlinie, die früher, sehr viel dreieckiger war, hat sich wieder mehr an die Stirn angepasst und ist auch ein bisschen nach vorne gerückt. Ich kann sehr gut sehen, dass vor meiner alten Haarlinie, eine neue Haarlinie gekommen ist.

Ich frage mich nur, ob es dem Fin oder dem Minox zu verschreiben ist. Abgesehen davon, habe ich es je seitlicher es an die Schläfen geht, mehr Flaum durchs Minox, aber auch da sind ein paar Haare dicker geworden.

Abschließend habe ich eine Frage.

Wenn man eine Operation hat, hat jemand Finasterid weiter genommen?

@kimimaro

Zeitgleich mit deinem Post habe ich Arginin auch genommen.

Und danke, Pilos.

Subject: Aw: Abstimmen auf den Hormonhaushalt/Dosis

Posted by [mike](#) on Thu, 19 Apr 2012 14:00:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mach genau so weiter

wenn deine haarlinie wieder an die stirn angepasst wird, ist das ein erfolg. manche machen den fehler und glauben, das eine war hilfreich, das andere nicht und ändern trotz erfolg das regimen

..

mir geht es jetzt genauso wie dir, die stirn wird neu eingerahmt und das ist ein wahnsinns gefühl

Subject: Aw: Abstimmen auf den Hormonhaushalt/Dosis

Posted by [hako1986](#) on Thu, 19 Apr 2012 20:27:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Trierfilm

Nimm dazu noch Ket und Minox mit D -panthenol mischen dann hast du keine Schuppen mehr.

Was für ein Shampoo benutzt du ?
